

Christlich-Islamische Beziehungen im europäischen Kontext



25. – 30. September 2022
Lindenberg im Allgäu



EUGEN
BISER
STIFTUNG

Sonntag, 25. September 2022

Anreise und Beziehen der Zimmer

18.15 Uhr – Abendessen und Begrüßung der TeilnehmerInnen im Foyer/Speisesaal durch die Leiter der Studienwoche

19.00-21.30 Uhr – Einführung: **Ablauf, Erwartungen und gegenseitige Vorstellung der TeilnehmerInnen**

Montag, 26. September 2022

ab 7.00 Uhr – Frühstück

9.00-12.30 Uhr

Grundlagen für den christlich-islamischen Dialog anhand des „Lexikons des Dialogs“

[Stefan Zinsmeister M.A., Eugen-Biser-Stiftung, München](#)

12.30 Uhr – Mittagessen

14.30-18.00 Uhr

Der Beitrag der Religion(en) zu einem Friedensprojekt Europa? Systematisch-theologische Perspektiven auf das Verhältnis von Christentum und Islam

[Mag. Dr. Michaela Quast-Neuling, Universität Innsbruck](#)

18.15 Uhr – Abendessen

19.15 Uhr – Filmabend

Dienstag, 27. September 2022

ab 7.00 Uhr – Frühstück

9.00-12.30 Uhr

Konversationen auf dem Weg zu einer pluralen Gesellschaft: Begegnungsverhältnisse von Islam und Christentum

[Dr. Ufuk Topkara, Humboldt-Universität zu Berlin](#)

12.30 Uhr – Mittagessen

14.30-18.00 Uhr – **Kontroverse Fragen im christlich-islamischen Dialog** anschließend Diskussion mit:

[Mag. Dr. Michaela Quast-Neuling, Universität Innsbruck](#)

[Dr. Ufuk Topkara, Humboldt-Universität zu Berlin](#)

18.15 Uhr – Abendessen

19.00 Uhr – **Ausflug zum Waldsee**

Mittwoch, 28. September 2022

ab 7.00 Uhr – Frühstück

9.00-12.30 Uhr

Grundlagen einer islamischen Friedensethik

[Dr. Heydar Shadi, Institut für Human- und Islamwissenschaften \(IHIW\), Hamburg](#)

12.30 Uhr - Mittagessen

13.30-18.00 Uhr

Christliche Ethik am Schnittpunkt von Friedensethik, Militärethik und Sicherheitspolitik

[Dr. Veronika Bock, zebis, Hamburg](#)

18.15 Uhr – Abendessen

Donnerstag, 29. September 2022

ab 7.00 Uhr - Frühstück

9.00-12.00 Uhr

Religionsrechtliche Aushandlungsprozesse im religionspluralen und säkularen Kontext

[Dr. Raja Sakrani, Universität Bonn](#)

12.00 Uhr - Mittagessen

13.30-18.00 Uhr

Konkretisierung: Planspiel

[Dr. Ertuğrul Şahin, Universität Heidelberg](#)

18.15 Uhr - Abendessen

19.00-20.30 Uhr

Religion und Gesellschaft – Gesellschaft und Religion: Verhältnisse und Verortungen in einer Globalgeschichte der Säkularität

Abendgespräch mit

[Prof. Dr. Reinhard Schulze, Universität Bern](#)

Freitag, 30. September 2022

ab 7.00 Uhr - Frühstück

8.30-10.30 Uhr

„Christianismus“ und „Islamismus“: Retrotopien politischer Religion

[Prof. Dr. Reinhard Schulze, Universität Bern](#)

11.00 Uhr

12.30 Uhr - Mittagessen und Veranstaltungsende

Christlich-Islamische Beziehungen im europäischen Kontext

Die europäische Geschichte ist nicht, wie manchmal behauptet wird, nur die Geschichte des „christlichen Abendlandes“, sondern maßgeblich auch von Judentum und Islam geprägt. Vor allem durch die Zuwanderung von Muslimen seit den 1960er Jahren stellt sich die Frage des Zusammenlebens in Europa neu. In jüngster Zeit werden wieder die Stimmen derer lauter, die Szenarien von misslungener Integration und kultureller Konfrontation malen. Inwieweit Verständigungsprozesse gelingen, hängt maßgeblich von der Kommunikationsfähigkeit der Religionen untereinander und gegenüber Staat und Gesellschaft ab.

Die Frageperspektive ist daher eine doppelte: Wie blicken die in ihrem theologischen Anspruch miteinander konkurrierenden Religionen aufeinander? Und: Wie gehen sie mit den säkularen, weltanschaulich neutralen Staaten Europas um, die den Rahmen für das Zusammenleben bilden? Dabei geht der Blick sowohl in die Vergangenheit, als auch in die Gegenwart und Zukunft: Gibt es in der europäischen Geschichte Modelle des Zusammenlebens, an die man heute anknüpfen kann, indem man sie im „kulturellen Gedächtnis“ Europas wach hält? Wie können theologische Traditionen, die anderen sozialen und kulturellen Kontexten entstammen, heute gedeutet werden? Welchen Beitrag können diese Traditionen zur Lösung gegenwärtiger ethischer Fragen und Probleme des Zusammenlebens leisten? Ein Schwerpunkt wird dabei in diesem Jahr auf Fragen der Konflikt- und Friedensethik liegen.

Die Studienwoche richtet sich an besonders motivierte christliche und muslimische Studierende (ab dem 5. Semester bis einschließlich Promotionsstudium) aus den Fächern Theologie, Islam- und Religionswissenschaft und angrenzenden Fächern. In einer kleinen Gruppe sollen in kompakter Form wichtige Grundlagen zu diesen Fragen erarbeitet werden. Es werden damit Kompetenzen vermittelt, die heute für Tätigkeiten im Dienst der Religionsgemeinschaften, in Bildungswesen, Politik und Zivilgesellschaft unverzichtbar sind, aber immer noch keine Selbstverständlichkeit darstellen. Darüber hinaus werden mit dem „Theologischen Forum Christentum – Islam“ und der Eugen-Biser-Stiftung Kontakte und Vernetzungsmöglichkeiten für diejenigen angeboten, die Studien- oder Forschungsschwerpunkte im Bereich Christlich-Islamischer Studien planen oder bereits durchführen.

Tagungsleitung

Dr. Christian Ströbele
Leiter des Fachbereichs Interreligiöser Dialog,
Akademie der Diözese Rottenburg-Stuttgart

Dr. Ertuğrul Şahin
Heidelberg Center for Cultural Heritage (HCCH),
Universität Heidelberg

Dipl.-Theol. Stefan Zinsmeister M.A.
Vorstandsmitglied der Eugen-Biser-Stiftung, München

Zur Teilnahme

Tagungskosten mit Stipendium der Eugen-Biser-Stiftung
inkl. Verpflegung und Übernachtung im EZ 60,00 €

Anmeldung und Rückfragen

Akademie der Diözese Rottenburg-Stuttgart
– Geschäftsstelle –
Assistenz: Viola Losemann
Im Schellenkönig 61, 70184 Stuttgart
Tel: +49 711 1640 722
E-Mail: losemann@akademie-rs.de

Anmeldung:

Die StipendiatInnen haben einen Eigenanteil von 60 € für die gesamte Woche zu bezahlen. Dieser Betrag wird in der Veranstaltungswoche per Lastschrift eingezogen.

Die Teilnehmerzahl ist begrenzt. Daher empfiehlt sich eine frühzeitige verbindliche Anmeldung. Sollten Sie sich nach dem 10.09.2021 abmelden, müssen wir Ihnen eine Ausfallgebühr von 150 € berechnen, falls es keinen Ersatzteilnehmer gibt.

Corona-Info: Bitte informieren Sie sich vor Ihrer Teilnahme über unser aktuelles Hygienekonzept www.akademie-rs.de/hygiene-konzept. Wir müssen uns dennoch Änderungen zum Umfang und den TeilnehmerInnenzahlen vorbehalten und ggf. kostenfrei stornieren, wenn die geplante Veranstaltung aufgrund der aktuellen behördlichen Anordnungen und Hygieneschutzbestimmungen nicht umsetzbar sein sollte. Wir bitten um Ihr Verständnis und informieren Sie zeitnah.

Bild- und Video-Aufnahmen

Bei Veranstaltungen vor Ort: Mit der Anmeldung erklären Sie sich damit einverstanden, dass wir gegebenenfalls Fotos oder Filme veröffentlichen, auf denen Sie zu erkennen sind.

Tagungshaus und Anreise

Informationen zum Veranstaltungsort in **Lindenberg im Allgäu** unter:

<https://www.humboldt-jugendgaestehaus.de/jugendgaestehaus-lindenberg>

<https://www.humboldt-institut.org/deutschkurse-in/lindenberg/>